Ach war das schön!

Vom 6. bis 13. Oktober 2012 reiste der Kirchenchor St. Antonius mit Zwischenstopp in Innsbruck nach Montegrotto Terme in Venetien. Von dieser strategisch günstigen Stelle aus konnten wir leicht unsere Ziele in Venedig und Padua erreichen.

Wir hatten viel Zeit für Venedig. Dreimal brachte uns der Bus zur Anlegestelle der Vaporettos, den venezianischen Wasserbussen. Unsere Stadtführer zeigten uns Venedig aus unterschiedlichen Blickwinkeln und es blieb an jedem Tag auch noch viel Zeit für persönliche Erkundungen.

Höhepunkte:
Markusdom, Opernhaus La Fenice, Frari-Kirche und San Rocco, Murano, San Giorgio und Santa Maria della Salute.

Im Markusdom erlebten wir einen besonderen geistlichen Höhepunkt: zusammen mit Kaplan Malwin März durften wir in einer Seitenkapelle einen tief bewegenden Gottesdienst feiern und musikalisch mitgestalten (Danke, Herr Kaplan, dass Sie mitgefahren sind!). Wir konnten aber auch spontan in einigen Kirchen Venedigs singen.

Ein Tag blieb uns auch für Padua, ein Muss für jeden wahren Antoniter. Eine Stadtführerin zeigte uns die Highlights der Stadt und anschließend konnten wir diese alte Universitätsstadt auf eigene Faust erkunden.

Am Nachmittag feierten wir in einem Nebengebäude der Antonius-Basilika noch einmal einen gemeinsamen Gottesdienst, in dem Herr Kaplan März in sehr bewegender Weise unseren scheidenden Kantor Meik Impekoven für seinen weiteren Lebensweg segnete. Wir sangen nicht nur in diesem Gottesdienst, sondern anschließend auch ein letztes Mal gemeinsam mit Meik Impekoven am Grab des Hl. Antonius.

Auf der Rückfahrt war der Zwischenstopp mit Übernachtung in München. Vor der endgültigen Heimfahrt am nächsten Tag fuhr uns der Bus noch einmal in die Innenstadt für einen kurzen Rundgang über den Stachus und den Viktualienmarkt.

Diese rundum gelungene Fahrt wird allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben. Leider war es auch der endgültige Abschied von unserem Kantor Meik Impekoven. Er hat uns in den 7 Jahren seines Wirkens musikalisch sehr bereichert. Dankbar blicken wir u. a. zurück auf die Puccini-Messe, die Teilnahme an den Jüdischen Kulturtagen und zuletzt auf die Ökumenische Chorwoche. Die Zusammenarbeit war sehr, sehr schön und wir bedauern es, dass wir diese nicht fortsetzen können.

Meik, vielen Dank und Gottes Segen auf Deinem weiteren Lebensweg!

Das Vorstandsteam des Kirchenchores St. Antonius

PS: Einen ausführlichen Reisebericht finden Sie auf der Homepage des Chores (www.antoniusmusik.de)

Unser soziales Engagement.
Gut für die Menschen.
Gut für Wuppertal.

Pfarrbrief 09/12